

Situation des Wasserhaushalts im Freistaat Sachsen

Bericht vom: 24.06.2025

Herausgegeben von: Abteilung Wasser, Boden, Kreislaufwirtschaft
Anzahl der Seiten: 8
Berichtszeitraum: 17.06. bis 24.06.2025
Datenbereitstellung durch: Deutscher Wetterdienst (DWD), Landestalsperrenverwaltung (LTV),
Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL)

1 Meteorologische Situation

1.1 Witterung und Wetterlage in der vergangenen Woche

Zu Beginn des Berichtszeitraumes bestimmte Hochdruckeinfluss und warme Luft das Wetter in Sachsen. Am Rande eines Hochdruckgebietes bei den Britischen Inseln gelangte ab 19.06. vorübergehend etwas kühlere Luft in die Region. Das wetterbestimmende Hochdruckgebiet verlagerte sich über Norddeutschland hinweg allmählich ins östliche Mitteleuropa. Dadurch setzte sich ab 21.06. sehr warme bis heiße Festlandsluft durch. Bis zum Abend des 22.06. blieb es trocken. In der Nacht zum 23.06. griff von Nordwesten her die Kaltfront eines Nordmeertiefs mit feuchterer Luft über. Ab der zweiten Nachthälfte kam es örtlich zu Schauern und Gewittern. Diese brachten bis zum Morgen des 23.06. Niederschläge von meist 2 bis 5 mm, örtlich mehr (Werdau 16,3 mm). Die Kaltfront eines Tiefs zwischen Island und Norwegen erreichte am Nachmittag des 23.06. die Region und überquerte diese bis in die Abendstunden ostwärts. Rückseitig floss kühlere Meeresluft ein. Dabei kam es gebietsweise zu Niederschlägen bis 5 mm. Im Landkreis Görlitz waren es örtlich bis 17 mm und im Isergebirge (tschechisches Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße) 15 bis 28 mm.

Bisher wurden an den Niederschlagsstationen zwischen 40 % (Klitzschen bei Torgau) und 154 % (Aue) des monatstypischen Niederschlages für Juni gemessen (siehe Tabelle A-1 im Anhang).

Die Trockenheit, die seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) mit einer Unterbrechung im Januar 2025 anhielt, setzte sich im Juni weiter fort. Die gebietsweisen ergiebigen Niederschläge vom 15.06. haben das Niederschlagsdefizit nur an einigen Stationen im Erzgebirge und Vogtland vorübergehend reduziert, an den meisten Stationen hat sich wenig geändert. Das seit Beginn des Abflussjahres 2025 (01.11.2024) an den beobachteten Stationen ausgebildete Niederschlagsdefizit (siehe Tabelle A-1 im Anhang) liegt zwischen 9 % (Aue) bis 35 % (Stationen Zinnwald-Georgenfeld und Nossen).

1.2 Aktuelle Wetterlage und Wetterentwicklung

Am Rande eines Tiefdruckkomplexes über Nordeuropa fließt mit teils lebhafter Westströmung warme Meeresluft nach Sachsen. Heute ist es weitgehend trocken mit Temperaturhöchstwerten von 23 bis 25 °C, im Bergland von 19 bis 23 °C. In der Nacht zum Mittwoch bleibt es niederschlagsfrei und die Temperaturen gehen auf 18 bis 13 °C zurück. Am Mittwoch ist es überwiegend trocken bei Höchstwerten zwischen 27 und 29 °C, im Bergland zwischen 24 und 27 °C. In der Nacht zum Donnerstag ist es niederschlagsfrei mit Tiefstwerten zwischen 17 und 13 °C. Am Donnerstag können im Tagesverlauf zeit- und gebietsweise Schauer auftreten, ab dem Mittag sind auch örtlich kräftige Gewitter mit Starkregen möglich. Die Temperaturen steigen auf 26 bis 30 °C, im Bergland auf 22 bis 26 °C.

In der Nacht zum Freitag gibt es regional Schauer, vereinzelt auch Gewitter. Die Temperaturen fallen auf 17 und 12 °C. Für den Zeitraum von Donnerstag bis Freitag früh (06 bis 06 Uhr) werden Niederschläge von 2 bis 6 mm vorhergesagt, bei Gewitter ist regional mit ca. 15 mm zu rechnen. Am Freitag bleibt es weitgehend trocken mit Höchstwerten von 23 bis 27 °C, im Bergland 19 bis 23 °C. In der Nacht zum Samstag bleibt es niederschlagsfrei bei Tiefstwerten zwischen 15 bis 11 °C. Bis Montag ist mit ruhigem, trockenem und warmen bis heißem Hochdruckwetter zu rechnen

2 Hydrologische Situation

2.1 Oberirdischer Abfluss

Zu Beginn des Berichtszeitraumes (17.06. um 12 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	10	bis	65 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	25	bis	50 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	55	bis	75 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	155 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	20	bis	100 % des MQ(Monat),
Spree:	40	bis	65 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	30	bis	140 % des MQ(Monat),
Elbe:	45	bis	50 % des MQ(Monat).

Zu Beginn des Berichtszeitraumes lagen die Durchflüsse vereinzelt an den Pegeln in den Flussgebieten der Schwarzen Elster, Mulde, Weißer Elster und Lausitzer Neiße noch über MQ(Monat), fielen aber rasch. Im Flussgebiet der Mulde bewegten sich die Durchflüsse an den Pegeln erst seit dem 19.06. wieder unter MQ(Monat). Die fallende Tendenz der Wasserführung hielt in den meisten Flussgebieten weiter an. Auf Grund der ergiebigen Niederschläge im polnischen und tschechischen Einzugsgebiet der Lausitzer Neiße stiegen die Durchflüsse hier an den Pegeln an. Am Pegel Rosenthal 1 an der Lausitzer Neiße wurde in der Nacht zum 24.06. ein Durchfluss registriert, der dem 2,3fachen MQ(Monat) entspricht. Danach fiel die Wasserführung schnell, so dass sich aktuell auch an den Pegeln der Lausitzer Neiße die Durchflüsse wieder unter dem Normalwert für Juni bewegen.

Heute früh (24.06. um 7 Uhr) lagen die Durchflüsse an den Pegeln in den Flussgebieten bezogen auf MQ(Juni) bei:

Nebenflüsse der Oberen Elbe:	5	bis	50 % des MQ(Monat),
Nebenflüsse der Mittleren Elbe:	15	bis	45 % des MQ(Monat),
Schwarze Elster:	2	bis	50 % des MQ(Monat),
Mulde:	15	bis	75 % des MQ(Monat),
Weißer Elster:	15	bis	35 % des MQ(Monat),
Spree:	25	bis	60 % des MQ(Monat),
Lausitzer Neiße:	35	bis	90 % des MQ(Monat),
Elbe:	35	bis	40 % des MQ(Monat).

Die Durchflüsse an den Pegeln bewegen sich aktuell auf einem ähnlich niedrigen Niveau wie im Juni der extremen Trockenjahre 2018, 2019 und 2020.

Die wöchentliche Auswertung der Durchflüsse von 150 Pegeln im Freistaat zeigt, dass die Anzahl der Pegel im Niedrigwasser im Vergleich zur Vorwoche deutlich gestiegen ist. Heute Morgen (24.06.) wurde an 53 (35 %) von 150 ausgewerteten Pegeln ein Durchfluss unter MNQ(Jahr) registriert. An 51 (34 %) weiteren Pegeln wurde das MNQ(Jahr) fast erreicht.

Für die nächsten Tage werden keine abflusswirksamen Niederschläge vorhergesagt. Somit wird sich die aktuelle Niedrigwassersituation tendenziell verstärken und auch mittelfristig ist mit keiner wesentlichen Änderung der Situation zu rechnen.

Die Durchflüsse der **sächsischen Elbepegel** bewegten sich zu Beginn des Berichtszeitraumes zwischen 40 bis 55 % MQ(Juni). Danach fielen die Durchflüsse kontinuierlich und bewegen sich aktuell bei 35 bis 40 % des MQ(Juni). Am 23.06. unterschritt der Tagesmittelwert der Pegel Schöna und Dresden das erste Mal in diesem Jahr das MNQ(Jahr).

Aus der tschechischen Moldaukaskade werden weiterhin gemäß den Steuerregelungen konstant 40 m³/s abgegeben. Vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut in Prag wird abgeschätzt, dass die Durchflüsse am Grenzprofil Hřensko/Schöna weiter auf einem niedrigen Niveau verbleiben. Das wird sich auch auf dem sächsischen Elbeabschnitt auswirken.

Die 72-Stunden-Vorhersagen für die Elbepegel sowie aktuelle Informationen zur Entwicklung der hydrologischen Lage sind auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums im Internet veröffentlicht. Wasserstände und Durchflüsse an den sächsischen Pegeln können unter »[Aktuelle Wasserstände Sachsen](#)« abgerufen werden.

Aktuelle Wasserstände und die Wasserstandsvorhersage des Wasserstraßen- und Schifffahrtsamtes Elbe sind auch auf der Website des Elektronischen Wasserstraßen-Informationsservice (ELWIS) unter »[Wasserstände & Vorhersagen](#)« zu finden.

Die monatlichen Untersuchungsergebnisse zur chemischen Gewässergüte für ausgewählte sächsische Fließgewässer sind unter Wasserbeschaffenheit der Fließgewässer im »[Gewässerkundlichen Monatsbericht](#)« veröffentlicht.

2.2 Bodenwasserhaushalt

Die Messung der Bodenfeuchte erfolgt an den vier Bodendauerbeobachtungsflächen (BDF) kontinuierlich mittels Bodenfeuchtesensoren, die in verschiedenen Tiefenstufen installiert sind. Aus den gemessenen Bodenfeuchten und bodenphysikalischen Kennwerten wird für die vier BDF-II-Standorte der pflanzenverfügbare Wasservorrat im Wurzelraum und der aktuelle Auffüllstand des Bodenwasserspeichers abgeleitet. Die Messwerte werden monatlich aktualisiert. Anfang Juni waren überwiegend konstante bis sinkende Bodenfeuchten in den Oberböden und teilweise vereinzelt noch leicht steigende Bodenfeuchten in tieferen Bodenschichten zu beobachten.

Die Messwerte können unter »[Informationen zur Bodenfeuchte](#)« abgerufen werden.

2.3 Grundwasser

Am 23.06. unterschritten ca. 83 % der ausgewerteten 307 Messstellen den monatstypischen Grundwasserstand um durchschnittlich 43 cm (Medianwert). Im Juni des Vorjahres betrug die durchschnittliche Unterschreitung 21 cm an ca. 40 % der ausgewerteten Messstellen.

Die Grundwasserstände können unter »[Aktuelle Grundwassersituation](#)« abgerufen werden.

2.4 Talsperren und Speicher

In Tabelle A-3 im Anhang ist der Inhalt ausgewählter Talsperren und Speicher der LTV zusammengestellt. Bei den Talsperren und Speichern ist das Stauziel zu 59 bis 99 % erreicht.

In den Talsperren Rauschenbach und Lehmühle erfolgt die behördlich genehmigte Vergrößerung des Betriebsraumes bis 31.10.2026 bzw. bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der Talsperre Lichtenberg.

Die sächsischen Talsperren, die auch der Niedrigwasseraufhöhung (NWA) in hydrologischen Trockenperioden dienen, haben ihre Abgaben erhöht, um die ökologische Situation in den durch die Trockenheit belasteten Fließgewässern zu stabilisieren. Seit 01.01.2025 wurden 7,327 Mio. m³ Wasser aus den sächsischen Talsperren für die Aufhöhung des Abflusses in den Fließgewässern abgegeben.

Aktuelle Informationen und Messwerte zu den Stauanlagen der LTV können unter »[Talsperrensteuerzentrale](#)« abgerufen werden.

Abkürzungsverzeichnis

AS	Alarmstufe
BDF	Bodendauerbeobachtungsfläche
BfUL	Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft
DWD	Deutscher Wetterdienst
HHW bzw. HHQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, höchster bekannt gewordener Scheitelwert
HW bzw. HQ	Höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne
IGHR	Gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum
LTV	Landestalsperrenverwaltung
MHW bzw. MHQ	Mittlerer höchster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MNW bzw. MNQ	Mittlerer niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
MQ(Monat)	Mittlerer Durchflusswert des angegebenen Monats
MW bzw. MQ	Mittlerer Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NNW bzw. NNQ	Äußerster Wasserstands- bzw. Durchflusswert, niedrigster bekannt gewordener Tagesmittelwert
NW bzw. NQ	Niedrigster Wasserstands- bzw. Durchflusswert gleichartiger Zeitabschnitte (Monat bzw. Jahr) in der betrachteten Zeitspanne (Beobachtungsreihe)
NWA	Niedrigwasseraufhöhung
Q	Durchfluss
WS	Wasserspeicher
TS	Talsperre

Tabelle A-1: Niederschlag

Berichtstag: 24.06.2025

Messzeit: 07.00 Uhr

Station	Vormonat: Mai			Berichtsmonat: Juni			Abweichung	
	Monatssumme			Normalwert*	Summe bis 23.06.		seit 01.11. 2024	
	Normalwert* [mm]	Messwert [mm]	Messw./Normalw. %		Messwert [mm]	Messw./Normalw. [%]	[mm]	[%]
Bad Muskau	61	61	101	58	32,1	55	-82	-23
Bertsdorf-Hörnitz	60	50	84	76	66,5	88	-68	-18
Görlitz	59	60	101	69	67,2	97	-72	-20
Aue	78	87	112	90	138,2	154	-44	-9
Chemnitz	66	56	85	73	61,1	84	-76	-19
Marienberg	79	55	69	93	44,4	48	-168	-32
Nossen	65	42	64	71	40,1	56	-149	-35
Klitzschen bei Torgau	52	44	85	51	20,3	40	-55	-16
Lichtenhain-Mittelndorf	65	54	84	88	40,8	46	-131	-29
Zinnwald-Georgenfeld	86	70	81	100	58,4	58	-213	-35
Dresden-Klotzsche	63	49	77	63	27,4	43	-117	-33
Hoyerswerda	57	41	72	66	40,3	61	-123	-34
Kubschütz, Kr. Bautzen	65	50	78	69	39,4	57	-119	-32
Leipzig/Halle	51	59	116	54	26,2	49	-29	-10
Plauen	58	63	109	70	69,0	99	-54	-16

* vieljährige Mittelwerte der internationalen Referenzperiode 1991-2020 für den jeweiligen Monat

Tabelle A-2: OberflächengewässerBerichtstag: 24.06.2025
Messzeit (MEZ): 07:00 Uhr

Pegel / Gewässer	W [cm]	Q [m³/s]	Q/ MQ(m) [%]	Q/ MNQ(a) [%]	Abweichung Q _{akt} -Q _{vorw} [m³/s]
Dresden / Elbe	73	109	38	98	-33,0
Kirnitzschtal / Kirnitzsch	38	0,533	48	86	-0,177
Porschdorf 1 / Lachsbach	42	1,25	51	140	-0,360
Elbersdorf / Wesenitz	35	0,890	50	121	-0,340
Dohna / Müglitz	11	0,387	20	155	-0,309
Ammelsdorf / Wilde Weißeritz	5	0,138	19	122	-0,052
Herzogswalde 2 / Triebisch	17	0,010	3	27	-0,019
Piskowitz 2 / Ketzerbach	36	0,096	17	54	-0,062
Merzdorf / Döllnitz	39	0,309	47	101	-0,017
Neuwiese / Schwarze Elster	50	0,026	2	9	-1,83
Schönau / Klosterwasser	10	0,082	22	57	-0,270
Zescha / Hoyersw. Schwarzwasser	42	0,383	48	116	-0,186
Großdittmannsdorf / Große Röder	51	0,805	43	129	-0,315
Golzern 1 / Mulde	104	22,2	43	166	-54,6
Zwickau-Pölbitz / Zwickauer Mulde	76	7,65	60	238	-10,7
Wechselburg 1 / Zwickauer Mulde	85	17,5	75	262	-15,7
Aue 1 / Schwarzwasser	99	3,87	70	287	-5,13
Chemnitz 1 / Chemnitz	28	1,10	32	168	-1,69
Nossen 1 / Freiburger Mulde	33	0,717	13	56	-1,29
Hopfgarten / Zschopau	33	2,38	34	148	-1,60
Lichtenwalde 1 / Zschopau	143	5,54	31	147	-1,93
Borstendorf / Flöha	40	1,28	17	74	-0,890
Adorf 1 / Weiße Elster	13	0,218	16	61	-0,083
Kleindalzig / Weiße Elster	36	5,09	34	103	-11,3
Mylau / Göltzsch	36	0,350	21	127	-0,537
Böhlen 1 / Pleiße	81	2,18	36	74	-5,70
Bautzen 1 / Spree	77	0,920	42	109	-0,460
Gröditz 2 / Löbauer Wasser	32	0,385	36	125	-0,355
Jänkendorf 1 / Schwarzer Schöps	29	0,122	23	92	-0,197
Holtendorf / Weißer Schöps	26	0,129	58	215	-0,030
Rosenthal 1 / Lausitzer Neiße	147	7,39	88	246	1,83
Görlitz / Lausitzer Neiße	157	13,0	87	270	-5,50
Zittau 6 / Mandau	35	0,746	36	142	0,059

Tabelle A-3: Talsperren und Speicher

Berichtstag: 23.06.2025

Messzeit: 7:00 Uhr

Talsperre	Inhalt bis Stauziel	Inhalt bis Vollstau	aktueller Inhalt	Proz. Füllung von Inhalt bis Stauziel	Tendenz zur Vorwoche
	Mio. m³	Mio. m³	Mio. m³	%	Mio. m³
TS Gottleuba	10,430	12,970	9,827	94	-0,110
TS Lehmühle	16,906	21,958	10,005	59	0,051
TS Klingenberg	14,139	16,116	13,523	96	-0,551
TS Neunzehnhain 1	0,507	0,507	0,502	99	0,003
TS Neunzehnhain 2	2,895	2,895	2,736	95	-0,014
TS Saidenbach	20,738	22,360	18,821	91	-0,137
TS Lichtenberg	11,442	14,450	0,000	0	0,000
TS Rauschenbach	14,220	15,200	12,785	90	-0,214
TS Eibenstock	64,636	74,650	61,744	96	-0,388
TS Cranzahl	2,406	2,980	2,378	99	-0,002
TS Carlsfeld	2,406	2,980	2,358	98	-0,020
TS Sosa	5,820	5,937	5,358	92	-0,005
TS Dröda	14,820	17,320	14,466	98	-0,197
TS Muldenberg	4,926	5,773	4,401	89	-0,080
TS Werda	3,628	4,879	3,220	89	-0,054
TS Pöhl	52,830	61,980	51,416	97	-0,184
TS Bautzen	37,680	42,827	30,733	82	-1,347
TS Quitzdorf	16,480	20,927	13,520	82	-0,374
TS Altenberg	0,896	0,948	0,797	89	-0,015

Bemerkungen:

TS Rauschenbach: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 597,27 mNN mit Inhalt 14,22 Mio. m³ (+3,00 Mio.m³) bis 31.10.2026 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lehmühle: Behördl. genehmigter Teileinstau des IGHR bis Stauziel 519,76 mNN mit Inhalt 16,90 Mio.m³ (+2,00 Mio.m³) bis 2027 im Rahmen der Ersatzwasserversorgung der TS Lichtenberg.

TS Lichtenberg: Absenkung der Talsperre im Zusammenhang mit der Generalsanierung.

Talsperren Gottleuba, Cranzahl, Sosa, Stollberg, Dröda und Saidenbach: Abstau auf das jeweilige reguläre Stauziel (schrittweise ab 16.06. bis 30.06.2025).